



WARUM DIE INITIATIVE?

Die Freiheit der einen endet dort, wo die Freiheit der anderen beginnt

Immer mehr Personen in der Schweiz sind durch Elektrosmog, insbesondere Mobilfunkstrahlung, belastet. In der heutigen Netzstruktur werden die Innenräume von aussen her über Mobilfunkantennen versorgt und durchstrahlt. Dabei findet 80% der sogenannten mobilen Kommunikation gar nicht mobil, sondern stationär aus dem Innern statt – zuhause, an der Arbeit oder in der Schule. Darum strahlen die Antennen so stark. Es ist,

wie wenn wir unser Zuhause mit extrem hellen Strassenlaternen beleuchten müssten. Für die nichtionisierende Strahlung (NIS) soll dasselbe gelten wie für andere toxische Einflüsse. Nie konnten wir uns demokratisch darüber äussern, ob wir damit einverstanden sind, Tag und Nacht von Mobilfunkanlagen bestrahlt zu werden.

WAS WOLLEN WIR?

Bessere Verbindung – Bessere Gesundheit

Ziel ist, die allgemeine Strahlenbelastung für Mensch, Tier und Umwelt erheblich zu senken. Wir wollen verhindern, dass unsere Lebensräume durchstrahlt werden. Unser Immunsystem soll dadurch nicht geschwächt werden. Die Neugestaltung eines einheitlichen Mobilfunknetzes soll nach den Grundsätzen der kürzestmöglichen Funkstrecke und der tiefstmöglichen Strahlungsbelastung erfolgen. Wir brauchen eine zukunftstaugliche, nachhaltige Lösung. Das wachsende Datenvolumen der Digitalisierung ruft nach sauberen Übertragungstechniken. Auch den steigenden Stromverbrauch gilt es zu drosseln.

WIE SCHAFFEN WIR DAS?

Getrennte Mobilfunk- und Internetversorgung für Aussen- und Innenbereich

In den Innenräumen soll sich das Smartphone nicht mit den Mobilfunkmasten draussen verbinden müssen. Eine passende Netzstruktur kann diese Forderung erfüllen. Kernstück ist eine flächendeckende Breitband-Grundversorgung aller Gebäude per Kabel, möglichst Glasfaser. Dieser Festnetzanschluss ist schnell, sicher und emissionsarm. Die Verbindung im Innern erfolgt per Kabel oder, falls gewünscht, drahtlos mit minimaler Strahlung. Muss die Funkstrahlung keine Gebäudemasse mehr durchdringen, so können draussen Mobilfunkantennen und drinnen mobile Geräte viel schwächer strahlen.

